

Schüleraustausch oder wie man böse Jungs um den Finger wickelt

RikuXSora

Von Chibi_Isa

Kapitel 41: Aftershowparty non-adult

Kapitel 36: Aftershowparty

Sora's POV

Endlich sind alle außer Riku und Axel weg, ich hab meinen 17. Geburtstag gut überstanden, auch wenn ich jetzt schon leicht benebelt bin.

Ich hätte nie gedacht, dass so viele Leute kommen und dass Riku dann auch nichts versucht,

was darauf hindeuten würde, dass ich schwul bin, war wahrscheinlich das schönste Geschenk.

Ich weiß für ihn wäre es am Schönsten ich würde endlich dazu stehen, aber mir reicht es schon wenn ich sehe, wie Roxas sich durch die Schule kämpfen muss.

„Hey Sora, wie wärs mit einem letzten Gläschen?“ fragt Axel, als ich eigentlich anfangen wollte aufzuräumen.

„Ich wollte eigentlich jetzt aufräumen.“ antworte ich, außerdem hab ich heute schon genug getrunken, ich kann mich kaum noch erinnern wie der Abend angefangen hat und welche Leute da waren.

„So ein Quatsch, setz dich hin. Jetzt wird getrunken, aufräumen können wir morgen immer noch. Deine Eltern sind noch bis Montag weg.“ ist Riku auch mehr fürs Trinken als fürs Aufräumen.

Eigentlich haben die Beiden doch auch Recht, Mama und Papa sind verreist und Zach in seinem Zimmer, da er wegen seinem Rausch schon unten eingeschlafen ist.

„Na gut, aber nicht mehr viel.“ bitte ich und suche in dem ganzen Chaos meines Zimmers nach drei Schnapsgläsern.

Wie konnte ich auch vergessen die Leiter hochzuziehen? Mein Zimmer sieht aus als hätte eine Bombe eingeschlagen.

Schließlich habe ich gefunden was ich suche, Axel schenkt ein und Sekunden später sind wir schon am Trinken.

Leider wird aus dem einen Glas wieder viel zu viel und ich bin ganz schön betrunken, als die Flasche leer ist.

„Das war gut, kommen wir zum Hauptgericht.“ sagt Axel und steht auf. Eigentlich dachte ich er holt noch eine Flasche, doch stattdessen kommt er zu mir, setzt sich vor mich und legt seine Lippen auf meine.

Ich erschrecke, bin plötzlich wieder ganz da.

Was macht er da? Riku sitzt genau neben mir und schaut amüsiert zu. Was soll das alles?

War das etwa geplant von den Beiden? Ist mir im Moment auch egal, alles was zählt sind Axel's Hammerlippen.

Wie er an meinen knabbert, sie immer wieder küsst und mich näher zu sich zieht.

Irgendwann spüre ich seine Zunge an meinen Lippen, ich lasse sie ein, verwickle sie in ein Spiel und spüre, dabei wie Axel's Hände über meinen Körper gleiten.

Sie sind schon dabei unter mein T-Shirt zu wandern, als mir einfällt was ich hier eigentlich mache. Roxas betrügen mit seinem Freund. Und Riku betrügen, obwohl es ihm anscheinend nichts ausmacht.

„Stopp, Axel, das ist nicht richtig was wir machen. Was denkst du, wird Roxas sagen?“ will ich wissen und stoße ihn weg.

„Roxas meinte, geh hin und hab Spaß, den hab ich auch.“ entgegnet Axel lässig und zieht mich erneut zu sich.

„Aber, nein, das meinte er garantiert nicht. Lass mich los.“ fordere ich, löse mich aus seinen Armen und stehe auf.

„Ach komm schon, Stöpselchen, sei nicht so spießig.“ kommt Riku zu mir, nimmt mich in die Arme und streichelt mir über die Wange.

„Ein bisschen Spaß muss doch sein.“ flüstert er und küsst mich.

Es ist noch viel besser wie mit Axel, Rikus Lippen scheinen überall zu sein, mich immer wieder neu einfangend und fordernd. Ich lasse es ganz automatisch geschehen, doch ich lasse auch zu, dass Axel sich hinter mich stellt und an mich drängt...

„Oh mein Gott!“ entkommt mir schließlich, als wir geschafft nebeneinander liegen. Die anderen beiden kichern sofort.

„Na, Sora du bist ganz schön geschafft was?“, fragt Riku.

„Seme is eben nix für dich“, steuert Axel grinsend bei.

„Wer sagt denn so was? Ich habs gern gemacht, besonders bei dir Großmaul“, erwidere ich angriffslustig. „Außerdem bist du nicht gerade in der besten Lage mich zu ärgern, schließlich bist du immer noch gefesselt“

„Riku, du hast echt einen schlechten Einfluss auf ihn. So gemein war er noch nie“, wendet sich der Rothaarige beleidigt an Riku.

„Tja, Soralein passt eben zu mir“, erklärt Riku und will mich küssen, aber ich stoße ihn weg.

„Bevor du das machst, sag mir erstmal, wieso wir das jetzt gemacht haben? Ihr hattet so was doch geplant oder? Und Roxas, ist er überhaupt krank?“ will ich wissen.

„Könntest du mich vorher los machen? Langsam aber sicher wird's unbequem“, beschwert Axel sich, woraufhin Riku ihn losmacht.

Wow, seine Handgelenke sind ganz schön abgerieben, sie bluten sogar leicht, vielleicht war es ein bisschen zu viel.

„Also, na ja, wenn du schon fragst. Es war geplant, aber nicht um dich zu ärgern, sondern damit du endlich so locker wie in Japan bist.“

Wir vermissen alle den alten Sora, unseren Sora“, erzählt Riku dann ganz süß. Das weiß ich doch, ich vermisse mich selber, aber was soll ich machen? Die Schule wäre Horror, genau wie vor ein paar Jahren.

„Tut uns Leid, wenn du das gar nicht wolltest“, fügt Axel noch hinzu. Darüber muss ich echt lachen, also ob Axel jemals so was ablehnen würde. „Hey, lach mich nicht aus“ beschwert er sich.

„Ich kann nicht anders. Der Tag an dem du Sex ablehnen würdest, muss erst noch kommen“ gebe ich zurück.

„Ha, ha, ha, wirklich witzig. Ich kann verzichten wenn ich will“, entgegnet Axel.

„Das wüsste ich aber“, erwidert Riku.

„Na gut, ich mach das eben gerne. Irgendwelche Einwände?“, fragt er.

„Nein, ich bin nur jetzt hundemüde“ erkläre ich und kuschele mich an Riku, der über uns alle drei die Decke wirft.

Es ist in der Nacht echt schwer sich nicht gegenseitig anzutatschen, das Bett ist eben für drei doch zu klein.